

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,**

das Jahr 2011 zeigt sich auch in der zweiten Jahreshälfte sehr ereignisreich. Unsere Geschäftsfelder haben sich bereits mehrfach auf neue Entwicklungen in ihren Märkten einstellen müssen. Dennoch gelang es dem Konzern in den abgelaufenen drei Quartalen, den Umsatz zu steigern und einen operativen Gewinn von 578 Mio. EUR zu erzielen. Geholfen hat dabei die Flexibilität, die in allen Segmenten ausgebaut wurde, um eine rasche Anpassung an neue Rahmenbedingungen zu ermöglichen. So haben wir auf die neuen Herausforderungen, wie zum Beispiel das kurzfristig verhängte vorläufige Nachtflugverbot, und die sich abschwächenden Buchungsausblicke mit weiteren Anpassungen unserer angebotenen Kapazitäten reagiert. Dennoch mussten wir angesichts dieser Entwicklungen im September unsere Ergebniserwartung für das Gesamtjahr anpassen. Sie liegt seitdem im oberen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

In dieser Aktionärsinfo informieren wir Sie über die aktuelle Entwicklung und den Ausblick der Lufthansa. Des Weiteren stellen wir Ihnen unsere schweizerische Fluggesellschaft SWISS vor. Ferner möchten wir Ihnen einige Erläuterungen zu einem aktuellen Thema, dem EU-Emissionshandel und seinen zu erwartenden Auswirkung auf Lufthansa, sowie zu unseren Initiativen in Sachen unternehmerischer Verantwortung geben. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [lufthansa.com/investor-relations](http://lufthansa.com/investor-relations). Gerne können Sie sich bei Fragen auch direkt an uns wenden – unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Mit freundlichen Grüßen,



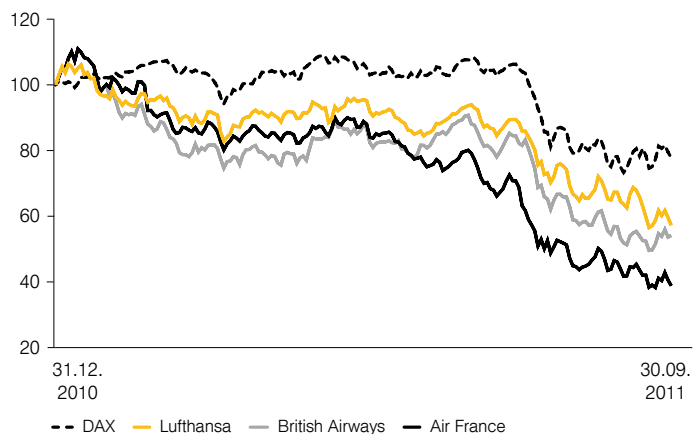
Frank Hülsmann  
Leiter Investor Relations, Deutsche Lufthansa AG

**Wirtschaftliche Kennzahlen Januar bis September 2011**

		Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	22 138	20 193	9,6
davon Verkehrserlöse	Mio. €	18 410	16 445	11,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	578	612	-5,6
EBIT	Mio. €	564	957	-41,1
Konzernergebnis	Mio. €	288	524	-45,0
<b>Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	28 825	29 501	-2,3
Eigenkapitalquote	%	28,0	25,1	2,9 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	1 623	1 521	6,7
Operativer Cashflow	Mio. €	2 193	2 425	-9,6
Investitionen (brutto)	Mio. €	1 996	1 760	13,4
<b>Lufthansa Aktie</b>				
Quartalschlusskurs	€	9,76	13,49	-27,7
Ergebnis pro Aktie	€	0,63	1,14	-44,7
<b>Leistungsdaten</b>				
Fluggäste	Tsd.	80 671	74 608	8,1
Sitzladefaktor	%	77,7	79,6	-1,9 P.
Fracht und Post	Tsd. t	1 588	1 470	8
Fracht-Nutzladefaktor	%	66,6	68,0	-1,4 P.
Angebotene Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	31 717	29 029	9,3
Verkaufte Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	23 148	21 697	6,7
Gesamt-Nutzladefaktor	%	73,0	74,7	-1,7 P.
Flüge	Anzahl	857 450	822 021	4,3

Der Rückgang der konjunkturellen Wachstumsprognosen und die wachsenden Risiken aus den Schuldenkrisen europäischer Länder und der USA führten im dritten Quartal zu deutlichen Korrekturen an den Aktienmärkten weltweit. Der DAX schloss Ende September bei 5.502 Punkten und verlor damit seit Jahresbeginn rund ein Fünftel seines Werts. In diesem insgesamt schwachen und dabei sehr volatilen Marktumfeld standen Aktien von Luftverkehrsunternehmen besonders unter Druck. Die Lufthansa Aktie verlor im dritten Quartal 35,1 Prozent und schloss zum Quartalsende mit 9,76 EUR. In Folge der Korrekturen der makroökonomischen Rahmenparameter passten viele Analysten auch ihre Kurserwartungen der Lufthansa Aktie an. Den stets aktuellen Stand der Analystenbewertungen finden Sie auf unserer Internetseite. Den gestiegenen kurzfristigen Risiken steht aber nach Auffassung der Mehrheit der Analysten unverändert eine fundamental gute und finanziell solide Aufstellung des Lufthansa Konzerns gegenüber.

**Kursverlauf der Lufthansa Aktie**, indiziert auf 31.12.2010, im Vergleich zum DAX und zu Wettbewerbern





Germanwings musste unter dem Einfluss der Luftverkehrsteuer und des hohen Ölpreises einen Ergebnismrückgang verbuchen.

Das Geschäftsfeld Logistik blieb erwartungsgemäß unter dem Rekordergebnis des Vorjahreszeitraums, erzielte aber dennoch das zweitbeste Resultat der Unternehmensgeschichte. Das Ergebnis im Geschäftsfeld Technik blieb leicht unter Vorjahr. Lufthansa Systems konnte einen operativen Gewinn auf Vorjahresniveau erzielen und den Rückstand aus dem ersten Halbjahr damit aufholen. Das Geschäftsfeld Catering führte seine positive Entwicklung fort und steigerte seinen operativen Gewinn im Vorjahresvergleich.

## Ausblick

Die hohen Ergebnisschwankungen während des dritten Quartals und die sich eintrübenden Buchungsausblicke hatten den Vorstand Mitte September veranlasst, den Ergebnisausblick für das Gesamtjahr anzupassen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Trotz weiterhin unterstellter Steigerung des Umsatzes erscheint ein operatives Ergebnis über Vorjahresniveau im aktuellen Umfeld nicht mehr möglich. Der Vorstand geht nun von einem operativen Ergebnis im oberen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich aus. Eine genauere Prognose ist aufgrund der anhaltend hohen Volatilität im Marktumfeld und in den Buchungsindikatoren derzeit nicht möglich. Präventiv haben sich die Gesellschaften mit teilweise verschärften Kapazitäts- und Ergebnissicherungsmaßnahmen auf die zu erwartenden Herausforderungen eingestellt. Diese Maßnahmen reichen je nach Gesellschaft und Erfordernis von weiteren Kapazitätsanpassungen bis hin zur weiteren Fokussierung der Geschäftsausrichtung.

Unseren Anspruch, in der Airline-Industrie eine führende Rolle hinsichtlich der Profitabilität einzunehmen, halten wir unverändert aufrecht. Unsere Geschäftsfelder werden durch das bewährte Risikomanagement sowie durch das solide Finanzprofil des Lufthansa Konzerns unterstützt. Beide bieten auch in schwierigen Szenarien deutliche Wettbewerbsvorteile bei der Bewältigung der Herausforderungen.

## Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

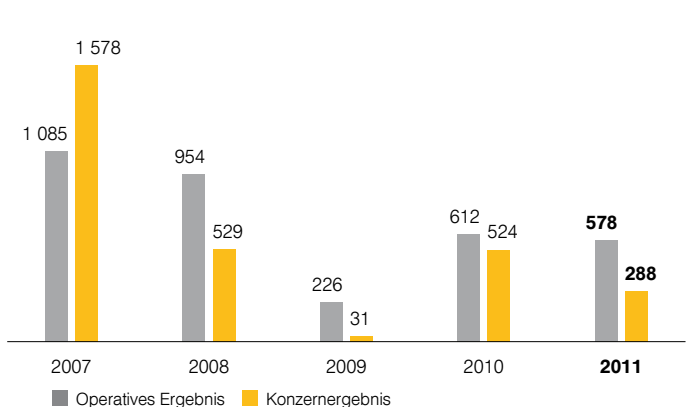
**Wirtschaftliche Entwicklung** Lufthansa blickt auf ereignisreiche neun Monate zurück. Die sich eintrübenden gesamtwirtschaftlichen Aussichten im Verlauf des dritten Quartals wirkten sich zunehmend belastend auf die Unternehmensentwicklung aus. Zudem blieb der Ölpreis auf vergleichsweise hohem Niveau. Als Folge konnte der Konzern zwar den Umsatz steigern, das operative Ergebnis blieb jedoch leicht unter dem Vorjahreswert.

Im Passagiergeschäft entwickelten sich die einzelnen Airlines weiterhin sehr unterschiedlich. Insgesamt hat sich das operative Ergebnis der Passage Airline Gruppe deutlich verschlechtert. Positive Ergebnisbeiträge leisteten die Lufthansa Passage und SWISS. Während Austrian Airlines in der Lage war, das operative Ergebnis zu verbessern, litt British Midland nach wie vor unter den Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten, was sich stark negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirkte. Auch

Umsatz und operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern (Jan. – Sept. 2011)

	Umsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Operatives Ergebnis in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Passage Airline Gruppe	17 314	12,0	169	-22,5
Logistik	2 220	10,2	173	-24,8
Technik	3 048	2,2	198	-6,2
IT Services	436	-0,5	12	0,0
Catering	1 710	2,2	56	12,0

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis in Mio. € (Jan. – Sept.)





## SWISS: Die Airline der Schweiz

Vom Schweizer Heimatmarkt und dem Drehkreuz Zürich aus bedient SWISS 72 Destinationen in 38 Ländern. SWISS verfolgt eine Politik des nachhaltigen Wachstums und erfüllt dabei seit der Übernahme durch den Lufthansa Konzern anspruchsvolle Profitabilitätsziele. In diesem Jahr wird SWISS mit über 15 Millionen beförderten Passagieren voraussichtlich einen neuen Rekordwert erreichen. Ab Februar 2012 fliegt die Airline von Zürich aus neu einmal täglich ihre 25. Interkontinental-Destination Peking an.

SWISS bietet auf sämtlichen Interkontinental-Strecken durchgehend ein Drei-Klassen-Produkt mit First-, Business- und Economy-Class an. Die moderne Business-Class verfügt über ein vollständig horizontales 2-Meter-Bett, das als Innovation von SWISS mitentwickelt wurde. Für die hohe Qualität von Produkt und Service erhält SWISS regelmäßig internationale Auszeichnungen, jüngst erneut einen Skytrax Award als beste Airline Westeuropas. Die konsequente Investitionspolitik auf Flotten- und Produktseite hat sich bewährt und wird weiter betrieben. Derzeit stehen vierzig neue Flugzeuge auf der Bestellliste, darunter fünf weitere Airbus A330-300 und

dreißig Modelle der Bombardier C-Series, welche ab 2014 sukzessive die Regionalflotte der Avro RJ 100 ablösen wird. Es wird erwartet, dass die Modelle der C-Series über 25 Prozent weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen und fünfzig Prozent weniger Lärm verursachen werden als die Flugzeuge der heutigen Avro-Flotte.

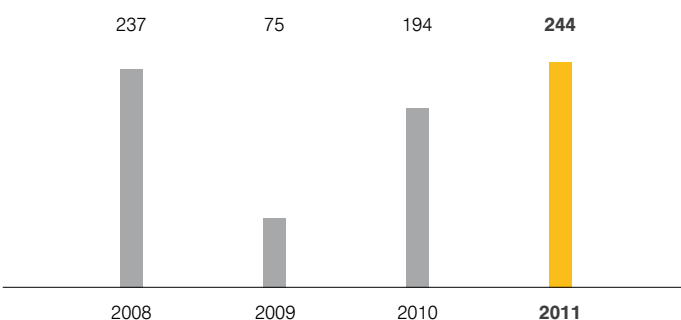
In der Schweiz verankert und verwurzelt pflegt SWISS die klassischen nationalen Werte wie Qualität, Pünktlichkeit und Gastfreundschaft. SWISS hat vor diesem Hintergrund im Oktober die Schärfung des Markenprofils als Airline der Schweiz initiiert. Die Heckflosse mit dem Schweizerkreuz als neues Logo, der Claim „Our sign is a promise“ und eine neue Werbekampagne verkörpern die Ausrichtung auf Schweizer Qualität und Kundennähe. Parallel dazu läuft ein internes Programm zur Stärkung des Wertesystems als Airline der Schweiz mit allen Mitarbeitenden.

Mit einer Flottengröße von 89 Flugzeugen behält die Airline im hoch volatilen Branchenumfeld die nötige Flexibilität. Zudem ermöglicht die überschaubare Größe eine besonders markt- und kundennahe Geschäftspolitik, als auch flache Hierarchien und schnelle Entscheidungsprozesse.

Ein strategisch wichtiger Pfeiler ist der Frachtbereich. SWISS setzt dabei auch auf die Nische als Transporteur hochwertiger Güter. Spezial-Fracht-Produkte, wie pharmazeutische Artikel, temperatur-sensitive, diebstahlgefährdete oder Express-Güter leisten einen zunehmenden Beitrag zum Umsatz.

**Ausblick** SWISS weist für die ersten neun Monate 2011 einen Gewinn von 244 Mio. EUR aus, 25,8 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode, die jedoch unter anderem von den Folgen der Vulkanaschewolke belastet war. Für das Gesamtjahr 2011 erwartet SWISS weiterhin ein Umsatzwachstum und ein Ergebnis auf geplantem Niveau, das in der Größenordnung des Vorjahres liegen sollte.

Operatives Ergebnis SWISS in Mio. € (Jan. – Sept.)



## Fragen und Antworten

### Was verbirgt sich hinter dem Begriff EU-Emissionshandel?

Emissionshandel ist der Handel mit Luftverschmutzungsrechten. Kommt ein Unternehmen mit den ihm verfügbaren Rechten nicht aus, muss es welche zukaufen. Ab 2012 wird der Luftverkehr in Europa in den Emissionshandel für Treibhausgase einbezogen.

### Wie steht Lufthansa zum EU-Emissionshandel?

Die einseitige Einbeziehung bewerten wir kritisch. Treibstoff ist einer der größten Kostenpositionen für jede Fluggesellschaft. Daher hat der Luftverkehr im Branchenvergleich eine sehr starke Eigenmotivation, den Treibstoffverbrauch und somit auch die Emissionen zu senken. So hat Lufthansa mittels Milliardeninvestitionen seit 1991 rund 44 Prozent der zusätzlichen Transportleistungen CO<sub>2</sub>-neutral erbracht. Kein anderer Verkehrsträger kann eine ähnliche Effizienzsteigerung vorweisen.

Durch den ab 2012 geltenden EU-Emissionshandel drohen aber globale Wettbewerbsverzerrungen. So erwägt die US-Regierung aktuell, den US-Airlines die Teilnahme am EU-Emissionshandel zu verbieten. China hat bereits vor Monaten Zwangsabgaben gegen europäische Airlines und Strafzölle angedroht, auch Indien äußert sich negativ. Selbst wenn es gelänge, die nach Europa einfliegenden Fluggesellschaften zu einer Abgabe zu zwingen, könnten sie dennoch auf ihrem übrigen Netz ohne Emissionshandel fliegen und damit in Europa billiger anbieten als die Europäer. Sinnvoller und nachhaltiger ist globales Handeln – insbesondere durch bessere Verfahren, Technologie und Infrastruktur, wie ein einheitlicher Luftraum, der sogenannte „Single European Sky“ und Bio-Kraftstoffe.

### Welche Auswirkungen sind zu erwarten?

Lufthansa rechnet für 2012 auf Basis der heutigen Zertifikatspreise mit Zusatzkosten von ca. 130 Mio. EUR durch den Emissionshandel. Dieser Betrag wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Wenn es uns nicht gelingt, diese Belastungen zu kompensieren, wird uns dieses Geld für Investitionen in neueste und verbrauchsarme Technologien fehlen.

## Unternehmerische Verantwortung

### Lufthansa Cargo unterstützt „Flug gegen den Hunger“

Am 17. August organisierte die Hilfsorganisation „Luffahrt ohne Grenzen“ (LOG) gemeinsam mit Lufthansa Cargo und weiteren Partnern einen Hilfsflug nach Kenia. An Bord der Lufthansa Cargo-Frachtmaschine nach Nairobi befanden sich rund 90 Tonnen Hilfsgüter für die hungernden Menschen in Ostafrika, vorrangig Nahrungsmittel, Medikamente und Zelte. Nach Ankunft des Fluges wurden die Hilfsgüter vom International Medical Corps (IMC) in den betroffenen Gebieten verteilt. Am 21. September wurde ein weiterer Hilfsflug durchgeführt. Lufthansa Cargo bleibt somit ihrer Devise treu, in Zeiten von humanitären Krisen schnell und unbürokratisch zu helfen.

### Lufthansa mehrfach im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Nach Start des Lufthansa Biotreibstofftests auf der Strecke Frankfurt – Hamburg im Juli erhielt das Unternehmen hinsichtlich seiner Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit gleich mehrere Auszeichnungen. So gewann das Forschungsprojekt burnFAIR, unter dessen Namen der Biotreibstofftest läuft, den „Clean Tech Media Award 2011“. Damit wurde das Lufthansa-Engagement im Bereich der Erprobung alternativer Kraftstoffe gewürdigt. Zusätzlich wurde Lufthansa mit dem „Condé Nast Traveler World Savers Awards 2011“ in der Kategorie „Doing it All“ als beste Airline ausgezeichnet. Die Jury hob besonders das burnFAIR Projekt und die zusätzlichen Anstrengungen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen wie zum Beispiel durch Investitionen in die Flugzeugflotte hervor. Auch das Lufthansa Engagement in weltweiten Gesundheits- und Sozialprojekten, vor allem durch die von Mitarbeitern getragene humanitäre Hilfsorganisation „HelpAlliance“ [www.help-alliance.com](http://www.help-alliance.com), wurde gewürdigt.

Weitere Informationen zu unserem Umgang mit unternehmerischer Verantwortung finden Sie auf unserer Internetseite [lufthansa.com/verantwortung](http://lufthansa.com/verantwortung).

## Kontakt

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations:



G. Schleussner



J. Hildenbrock

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter **+49 69-696 28010**, oder per Email an [investor.relations@dlh.de](mailto:investor.relations@dlh.de) zur Verfügung.

### Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserer Aktionärsinfo veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Lufthansa Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zu Grunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Lufthansa ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

## Finanzkalender

15.03.2012 Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011  
03.05.2012 Veröffentlichung des 1. Zwischenberichts 2012  
08.05.2012 Hauptversammlung in Köln

Die nächste Aktionärsinfo erscheint im August 2012.

## Anschrift

Deutsche Lufthansa AG  
Investor Relations  
Lufthansa Aviation Center LAC  
Airportring, 60546 Frankfurt am Main